

# Begegnungen

Der gemeinsame Gemeindebrief der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden  
Barntrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn  
Ausgabe für **Barntrup**



Nr. 45 / 3 bis 4.2015

## Was Kirche bietet

### Aus dem Inhalt:

Die neue "Klasse Ost" _____	4
Konfirmationen _____	8+9
Weltgebetstag _____	10+11
Bläserprojekt und Klassengottesdienst _____	12+13
Kinderbibelwoche _____	26+27

## Inhaltsverzeichnis

---

Aus der Landeskirche _____	4
Neues aus Barntrup _____	5
Sommerjugendfreizeit _____	6
Frauenfrühstück _____	7
Konfirmationen _____	8
Weltgebetstag _____	10
Workshop für Bläser _____	12
Klassengottesdienst in Horn _____	13
Adressen _____	14
Gottesdienste _____	16
Ostern _____	19
Hilfe für Trauernde _____	20
Danksagungen _____	21
Kinder- und Jugendarbeit _____	25
Stationen des Lebens _____	28
Wir danken _____	29
Alle Gruppen _____	30
Zum Schluß... _____	32

## Impressum

---

„Begegnungen“ wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Barntrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn (Adressen: S.14f) und wird von der Druckerei im Landeskirchenamt betreut und in Detmold gedruckt.

**Redaktion:** Jörg Braunstein, P. M. Keil, P.in V. Keil, Detlef Schwedt, Peter Schwedt, P. M. Stadermann

V.i.S.d.P.: Für die Gesamtausgabe (Gesamtredaktion) und für den Regionalteil Barntrup: Pastor M. Keil, Kellerstr. 4, 32683 Barntrup



## Liebe Leserin, lieber Leser der "Begegnungen"

---

„Begegnungen“ heißt der Gemeindebrief für unsere Gemeinden im Begatal und in Alverdissen und Sonneborn.

Begegnungen von Menschen mit Menschen. Menschen, die man trifft – die man sieht – mit denen man ins Gespräch kommt, über die man spricht.

In der Zeit vor Weihnachten begegneten mir auf meinen Fahrten durch die Ortschaften auf großen Plakaten kernige Sprüche über uns Lipper und Lipperinnen.

Der/ die Zugezogene mag das weniger verstehen noch gut heißen, ich kann darüber sehr gut schmunzeln und fühle mich als Lipper gut wiedergegeben.

Hier eine kleine Auswahl:

Lipper leben auf'm Land - aber nicht hinter'm Mond!

Lipper sind Besserwisser - aber lernen ein Leben lang

Lipper sind Eigenbrödler - aber trotzdem nicht gern allein.

Lipper sind stur – aber wir haben das Herz am richtigen Fleck!

Ich könnte da noch frei ergänzen:

Lipper haben ihren Glauben – reden aber nicht groß darüber.

Nun begegnete mir in Bega an der B 66 unweit unserer Kirche das hier abgedruckte Spruchplakat.

Ja, dachte ich, das ist es. Mein Thema für diese Andacht im Frühjahr 2015, wo alles aus dem Winterschlaf erwacht.

Wo alles wieder ganz neu beginnt.

# GOTT STATT SCHROTT.

Was will uns dieses Plakat, dieser Slogan sagen? Worauf will es aufmerksam machen?

Er beschreibt ja keinesfalls eine Charaktereigenschaft wie die genannten „Lipper-Sprüche“.

Er will eine Alternative beschreiben in Sichtweite unserer Kirche. (siehe auch Titelbild dieser Ausgabe)

Aber stellt dieser Slogan „Gott statt Schrott“ überhaupt Alternative dar?

Bei dem Wort „Schrott“ denke ich an etwas, was verbraucht ist, was nutzlos ist, was entsorgt werden muss.

Aber ist das wirklich so? Während ich so darüber nachdenke, wird mir klar: das ist ja nur ein erster, ein vorläufiger Gedanke.

Es gibt auch Menschen, die sich von „ihrem Schrott“ nicht trennen. Die geradezu ausgediente Gegenstände sammeln und kleine oder große Kunstwerke daraus kreieren.

„Recycling“ kommt mir in den Sinn. „Gelber Sack“, „Papiertonne“.

So wird aus „Schrott“, den ich loswerden will, doch wieder „wertvoller“ Rohstoff!

„Gott statt Schrott“? dieser Slogan passt irgendwie nicht, auch wenn er auf den ersten Blick „ins Auge“ fällt.

Gott ist wertvoll. Gott ist Begleiter meines Lebens, wertvoller Begleiter auch oder gerade am Beginn eines weiteren Jahres, wenn wir noch gar nicht wissen, wie es verläuft oder wohin es geht.

Die beiden ausgesuchten Worte für März und April erinnern an diesen wertvollen Gott:

- Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Monatspruch März aus Römer 8,31

- Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Monatspruch für April Matthäus 27,54

Sie erzählen von Gottes Liebe zu uns. Eine Liebe, die so groß ist, dass uns nichts davon trennen kann.

Selbst das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, bleibt Kennzeichen dieser hoffnungsvollen Liebe Gottes mit unendlich hohem Wert - wertvoll eben!

„Gott statt Schrott“ regt zum Nachdenken und Weiterdenken an.

Mögen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, in den zwei nächsten Monaten in den unterschiedlichsten „Begegnungen“ Gott als besonders wertvoll erleben dürfen.

Und: Bleiben Sie behütet!

So grüßt Sie aus Bega

Ihr

Michael Stadermann,  
Pfarrer



## Die neue Klasse Ost

Am 1. Januar 2015 ist die sog. "Klassenreform" in der Lippischen Landeskirche in Kraft getreten. Die Synode hatte beschlossen, die Zahl der Klassen (=Kirchenbezirke/Kirchenkreise) von sechs reformierten auf vier zu reduzieren. Die Lutherische Klasse bleibt von der Reform unberührt.

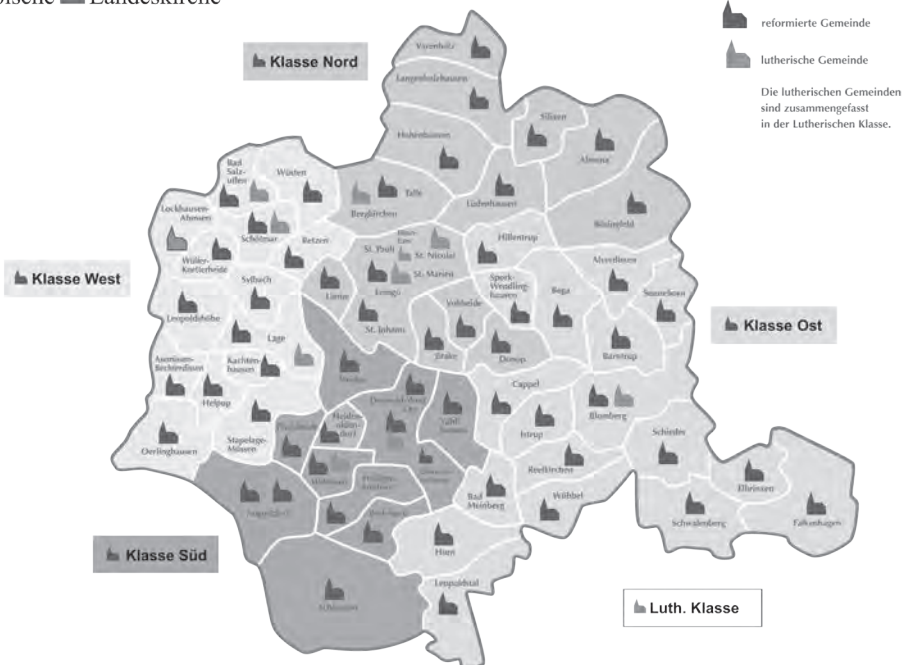
Wir hier in Alverdissen, Barntrup, Bega und Sonneborn gehörten vorher der Klasse Bösingfeld an.

Jetzt bilden wir mit den Gemeinden in den Städten und Kommunen Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Horn-Bad Meinberg, Lügde (Landgemeinden) und Schieder-Schwalenberg die "Klasse Ost".

Lippische  Landeskirche

So ganz zufrieden ist mit den Namen der 4 Klassen mit den Himmlesrichtungen kaum jemand. Wir überlegen noch, ob es eine andere Bezeichnung geben kann. Auch der althergebrachte Begriff "Klasse" ist vielen unverständlich. Wenn Insider von "Klassentag" sprechen, verstehen viele, dass wir zu einem Klassentreffen mit unseren ehemaligen Schulkameraden fahren. Es handelt sich beim "Klassentag" aber um eine Art Kreissynode (so heißt das in anderen Landeskirchen), in der Gesetze der Landeskirche vor der endgültigen Beschlußfassung beraten werden und vieles geregelt wird, was für die Region von Bedeutung ist.

Der neue Superintendent ist Pfarrer Holger Postma aus der Kirchengemeinde Wöbbel.  
M. Keil



## Kindersachenflohmarkt "Die kleinen Strolche"

Es ist wieder soweit, wir haben am 22.März Flohmarkt.

Wer möchte mit uns stöbern, handeln, verkaufen, kaufen und gemütlich Kaffee trinken und selbst gebackenen Kuchen essen???????

Der kommt am Sonntag, den 22. März von 14 - 16 Uhr in die Holstenkaphalle in Barntrup.

Hier wird viel "rund ums Kind" angeboten und der Erlös von der Kaffeebar wird Kindern in Barntrup zu Gute kommen.

Wenn "Sie" uns helfen möchten beim Verkauf an der Kuchenbar oder beim Auf- und Abbau der Stände, rufen sie am Do. 26.März unter 05263/3116 Angela Großmann an. Wir würden uns freuen.

Die Standanmeldung ist am Montag, 16.März von 19 - 20.30 Uhr, unter 05263/1325 Claudia Kunoldt.

Die Standgebühr beträgt 6 Euro und wird am 22.März eingesammelt.



## Neue Uhrzeit für das Friedensgebet

Seit dem 12.September 2001 findet in unserer Kirche das Friedensgebet statt. Anfangs jede Woche und seit einigen Jahren schon an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Nun müssen wir aus organisatorischen Gründen das Friedensgebet um eine halbe Stunde verschieben.



Es findet ab dem 4. März um 19.30 Uhr in unserer Kirche in Barntrup statt.

Wir wollen gemeinsam für den Frieden in der Welt beten, Stille erleben, über Gottes Wort nachdenken und mitten in der Woche einen Augenblick der Besinnung auf das Wesentliche haben.

Sie sind herzlich eingeladen!



## Zelt-Jugendfreizeit am Steinhuder Meer

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Barntrup möchte in den Sommerferien eine 6-tägige Zeltfreizeit für Jugendliche am Steinhuder Meer anbieten.



Hierzu haben wir Plätze auf dem Campingplatz Nordufer in Mardorf reserviert. Das Steinhuder Meer ist mit einer Fläche von 29,1 km<sup>2</sup> der größte See Nordwestdeutschlands.

Das Steinhuder Meer bietet vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Ein mehr als 35 km langer Rundwander- und Fahrradweg mit Aussichtstürmen um den See gibt Einblicke in die See- und Moorlandschaft mit Feuchtwiesen und Auwäldern.

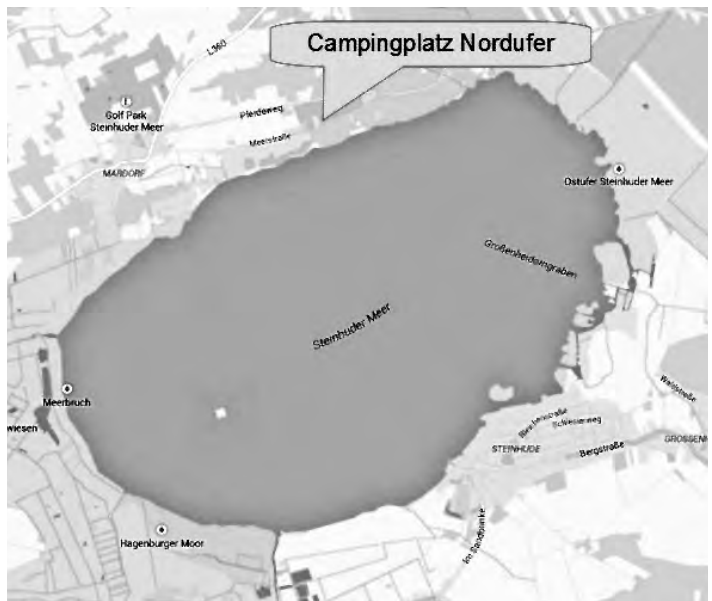


Am bewachten Sandstrand des Nordufers ist Baden im See möglich. Auch wir wollen beim Baden, Radfahren, bei Ausflügen und anderen Aktivitäten hoffentlich Sonne genießen.

Da wir das Steinhudermeer mit Bahn und Bus erreichen können und unser Quartier ein Campingplatz sein wird, können wir die Freizeit mit rund 160 Euro pro Jugendlichen relativ kostengünstig anbieten. Die Freizeit wird in der ersten Ferienwoche (30.6. bis 5.7.) der Sommerferien stattfinden.

Hier die Daten der Freizeit auf einem Blick:

- Alter: 13 bis 17 Jahre
- Zeitraum: vom 30.6. - 5.7.
- Teilnehmerbeitrag: 160 Euro
- Anmeldeschluss: 29.5.



**Willst Du mit? - Falls ja, meld dich schnell an!**

Anmeldung im Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bartrup, Obere Str. 49, T.4666 mail: bartrupkg@t-online.de



## Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauenfrühstück

Wann: 9. Mai - 9.30 – 11.30 Uhr  
Wo: Haus der Begegnung, Amselweg 1, Bartrup

Kostenbeitrag: 7 Euro - Bitte telefonisch bis zum 6. Mai unter 05263/4666 anmelden.



Thema: Wem Gott will rechte Gunst erweisen ... klangvolles Frauenfrühstück"

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Bartrup



# Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden

## Gottes reichen Segen!

### **Samstagsgruppe, 25.4. 15.30 Uhr**

---

Marvin Beckmann, Bellenbruchstr. 79  
Leon Brünger, Kastanienstr. 3, 32699  
Extertal

Fabian Ebker, Im Kälbertal 19

Jan Hilker, Bellenbruchstr. 62

Hannes Jaschko, Finkenweg 8

Fabian Kleber, Im Busewinkel 28

Janette Lasotta, Bellenbruchstr. 97

Erik Rohrmann, Bahnhofstr. 7

Pia Rosemeier, Untere Str. 2

Mauro Schlingmann, Beethoven Str. 5

Marilene Schmidt, Untere Str. 12

Jonas Teske, Am Dreschplatz  
5a

Till Teubner, Wienkestr. 27

Nico Uceda, Mittelstr. 18

Tizian Willemsen, Bellen-  
bruchstr. 3

### **Sonntagsgruppe, 26.4. 10.30 Uhr**

---

Lisa Hilker, Kastanienweg 11

Kimberly Hübner, Haydnstr. 32

Edwin Lippert, Kastanienweg 14

Ayrine Löber, Detmolder Str. 45

Cedric Pieper, Auf der Hude 7

Marie Plän, Bollhöfer Str. 5

Jonah Rabenstein, Bachstr. 21

Imke Schaffarczyk, Anna von Canstein-  
str. 3a

Magdalena Schmidt, Pestalozzistr. 8

Jan-Niklas Saupe, Freiligrathstr. 7

Elisa Urbschat, Herborn 2

Yannick Weiß, Im Busewinkel 9





Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln  
in der Finsternis,  
sondern wird das

**Licht des Lebens**  
haben.

JOHANNES 8, 12

## Fußspur Gottes

Ein französischer Gelehrter durchquert mit einigen arabischen Forschern die Wüste. Beim Sonnenuntergang breiten die Araber Teppiche auf dem Boden aus und beten. „Was machen Sie da?“ fragt der Gelehrte einen von ihnen. „Ich bete.“ „Zu wem?“ „Zu Allah.“ „Haben Sie ihn denn jemals gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein“, schüttelte der Forscher den Kopf. „Wie können Sie dann nur an ihn glauben?“

Am nächsten Morgen, als der Franzose aus dem Zelt kriecht, meint er zu einem der Araber: „Hier ist heute Nacht ein Karmel gewesen!“ „Woher wollen Sie das wissen? Haben Sie es gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein, aber man sieht doch rings um das Zelt die Fußspuren!“ Der Araber weist zum Horizont, wo die Sonne aufgeht in all ihrer Pracht: „Da, sehen Sie. Die Fußspur Gottes!“ -

Quelle unbekannt-

## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

die Sonne ist eine schöne „Fußspur Gottes“. Sie erinnert daran, dass Gott alles erschaffen hat. Ein jeder Mensch ist ein genialer Gedanke Gottes. Das zu hören und zu glauben, tut gut.

Die Sonne als „Fußspur Gottes“ erinnert außerdem an das, was Jesus Christus über sich gesagt hat. Es steht oben auf dieser Seite. Wie immer es in

unserem Leben gerade aussieht, ob es dunkel oder hell ist: Gott ist bei uns - wir sind ihm nicht egal - er schenkt uns Lichtblicke, die uns helfen, unseren Weg weiterzugehen. Das zu hören und zu glauben, tut gut.

Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen,

beweisen kann euch keiner, dass es Gott gibt. Hoffentlich habt ihr aber während eurer Konfirmandenzeit gemerkt: Es gibt Menschen, die nicht alles, was in der Welt geschieht, für reinen Zufall halten, sondern darin Gottes „Fußspuren“ entdecken. Vielleicht seid ihr neugierig geworden, Gottes Spuren in eurem Leben zu suchen. Vielleicht seid ihr Gott selbst auf die Spur gekommen. Mir tut es gut, daran zu glauben, dass Gott bei mir ist. Und ich wünsche auch euch Glauben, der gut tut.

Petra Siekmann-Heide –  
Pfarrerin in Barntrup



### Begreift ihr meine Liebe?

Große Vielfalt auf kleinem Raum: So könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Über 90 Prozent der rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am 6. März gefeiert. Das Motto lautet: Begreift ihr meine Liebe?

Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der

sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneidet das Land im internationalen Vergleich recht gut ab.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat - beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf.

Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

LISA SCHÜRMMANN

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 Begreift ihr meine Liebe?: Blessed, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

## Weltgebetstag in unserer Region

---

Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag findet **für die Kirchengemeinden Bega, Hillentrup und Spork-Wendlinghausen** am

Freitag, den 6. März um **19 Uhr** in der Ev.-ref. Kirche in Hillentrup statt.

Sie sind herzlich zum Gottesdienst und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein eingeladen!

Der Gottesdienst **für die katholische Gemeinde Bartrup und die Ev.-ref. Kirchengemeinden Alverdissen, Sonneborn und Bartrup** ist am

Freitag, den 6. März um **17 Uhr** in der **Kath. Kirche in Bartrup**.

Sie sind herzlich zum Gottesdienst und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen!

Der Bus fährt

16.15 Uhr Alverdissen Kirche

16.18 Uhr Alverdissen Ostersiek

16.25 Uhr Sonneborn Kirche

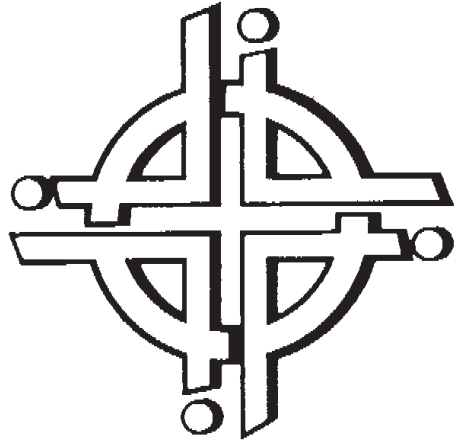
16.30 Uhr Sonneborn Brunnen

zur katholische Kirche.

Nach Ende der Veranstaltung fährt der Bus gegen 20 Uhr zu den gleichen Haltestellen zurück.

## Das Logo des Weltgebetstags

---



Die 4 Ecken, die wie Pfeile auf den Mittelpunkt ausgerichtet sind, symbolisieren die vier Himmelsrichtungen.

Jede dieser Ecken stellt eine stilisierte Figur einer knieenden Beterin dar.

Der Kreis, der alle verbindet, bedeutet die Welt, auf der wir gemeinsam unterwegs sind. Sie bilden eine Gemeinschaft.

Ein lebendiges Kreuz entsteht. Es zeigt sich so, dass wir unsere Welt im gemeinsamen Beten und durch solidarisches Handeln gestalten.

Das Zeichen wurde von den Frauen aus Irland 1982 für den Weltgebetstag entworfen. Sie nannten es damals „Die Welt im Gebet“.

Quellen: [Weltgebetstag.de](http://Weltgebetstag.de) / [Weltgebetstag.at](http://Weltgebetstag.at)

## **Werkstatt mit dem Ensemble percussion-posaune leipzig**

---

Die Werkstatt mit dem Ensemble percussion-posaune leipzig am 7. und 8. März soll vor allem die Posaunenchorre der neuen Klasse Ost zusammenbringen und gleich den ersten gemeinsamen Klassengottesdienst in Horn zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Die Werkstatt wendet sich an alle interessierten Bläserinnen und Bläser, die sich in blastechnischen und musikalischen Dingen weiterbilden möchten, gerade auch an die, die bisher eher zögerlich waren.

Die Werkstatt wird außerdem praktische Hinweise und Anregungen für den Einsatz von verschiedenen Percussion-Instrumenten geben.

Neben den musikalischen „Zielen“ soll die Werkstatt an den beiden Tagen viele Menschen aus der Klasse Ost an unterschiedliche Orte der neuen Klasse zusammenführen. Die Bläser und Bläserinnen rufen also ein erstes Mal mit ihren Klängen alle Gemeinden zusammen!

Was ist geplant?

Samstag, 7. März: Tagesseminar in Spork – Wendlinghausen, Mittelstr. 40, 32649 Dörentrup

10 Uhr Ankommen und Begrüßung

10:15 – 12:15 Uhr Werkstattphase 1

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 – 15:30 Uhr Werkstattphase 2

16 Uhr Ende

Die Referenten:

percussion-posaune leipzig besteht als Ensemble von drei Posaunisten und einem Schlagzeuger seit 1992.

Nach ersten Auftritten in sächsischen Kirchen erweiterte sich der künstlerische Horizont

sehr schnell. Dazu trug die Teilnahme am Seminar „Von Klassik bis Jazz“ in New York bei David Tayler entscheidend bei.

Frühe Auftritte am Leipziger Bachdenkmal, in der Musikakademie von Schloss Rheinsberg und Tourneen an Ost- und Nordseeküste machten das Ensemble bekannt. Einladungen folgten zu Gastspielen in der Schweiz, Dänemark und Österreich sowie zu den Deutsch-Polnischen Musiktagen an der Oder.

In den letzten Jahren ist percussion-posaune leipzig bei bedeutenden Festspielen zu Gast gewesen, wie dem Festival Alter Musik Bernau (2000), dem 16. Internationalen Festival der gehobenen Unterhaltungsmusik in Winterthur / Schweiz (2007), den Europäischen Wochen Passau (2008), den Freiburger Jazztagen (2009) und im August 2009 beim 4. Internationalen Orgelsommer im Berliner Dom.

Im Jubiläumsjahr 2012 (20 Jahre percussion-posaune leipzig) gastiert das Ensemble erstmals in Luxemburg (De Klänge Maarnicher Festival) und Frankreich (Strasbourger Münster).

Kosten: 10,- Euro: Werkstattteilnahme, incl. Mittagessen ohne Eintrittskarte

20,- Euro: Werkstattteilnahme, incl. Mittagessen und Eintrittskarte

## Konzert in Wöbbel

Samstag, 7. März: Konzert in Wöbbel,  
Am Kirchborn 2, 32816 Schieder -  
Schwalenberg  
19:30 Uhr Konzert „J.S. Bach und der  
Weiße Hai im Alpensee“ mit dem En-  
semble percussion-posaune leipzig

## 1. Klassengottesdienst der Klasse Ost

Sonntag, 8. März: Gottesdienst in Horn  
Kirchstr. 1, 32805 Horn-Bad Meinberg  
9:30 Uhr Einspielen der Bläserinnen und  
Bläser

11 Uhr Bläsergottesdienst mit den Werk-  
statt - Ergebnissen vom Samstag

Vorher findet in den einzelnen Kirchen  
um 9:30 Uhr eine Andacht statt - für alle  
Menschen, die nicht nach Horn können  
oder wollen und für alle, die sich gemein-  
sam auf den Weg machen wollen.

(siehe Gottesdienstplan in der Mitte des  
Heftes)

Infos zur Klasse Ost: Siehe S. 4



Das Ensemble "percussion-posaune leipzig"

Foto: privat

## Für alle Gemeinden:

---

**Diakoniestation Elisenstift**, 32694 Dörentrup, Poststraße 9; ☎ 05265 / 95 59 329

**Altenheim Elisenstift Humfeld**: Bundesstr. 54, 32694 Dörentrup ☎ 05265 / 7370

**Altenheim Elisenstift Bartrup**: Frettholz 13, 32683 Bartrup ☎ 05263 / 94660

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**: (mittwochs in Bartrup - Obere Str. 49), Berend Groeneveld; Anmeldung unter: ☎ 05231 / 99280

**Hospizinitiative Extertal-Bartrup**: ☎ 05262 – 995558

**Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Bartrup**, Amselweg 1 (Haus der Begegnung)

Ausgabe: montags ab 16 Uhr; Kontakt: Sabine Lessmann, ☎ 05263-2695

**Ausgabestelle Dörentrup**, Am Rathaus 2, 32694 Dörentrup

Ausgabe: dienstags 16.45-17.45 Uhr Kontakt: Dieter Schnitger, ☎ 05263-954745

## Für Sonneborn + Alverdissen

---

Pastorenehepaar Viktoria und Michael Keil, Kellerstr. 4, ☎ 05263-4717

Fax: 05263-955 278 Mail: p.v.keil@t-online.de bzw. p.m.keil@t-online.de

### Sonneborn (☎ 05263 - ...)

---

**Kirchenvorstandsvorsitzender:**

Rolf Giebel, Hauptstr. 37a, ☎ 4782

Mail: rolfgiebel@web.de

**Kindergarten:**

Leiterin: Hanna Basche ☎ 4535;

Mail: kita.sonneborn@eben-ezer.de

**Gemeindebüro:** Dienstag und Don-

nerstag 9-11 Uhr; Daniela Dwelk

Hauptstr. 45; ☎ 2727 ☎ 955578

Mail: ev.ref.sonneborn@t-online.de

**Bankverbindung:** Konto 4200 5504

Sparkasse Paderborn - Detmold (BLZ

476 501 30) IBAN: DE54 4765 0130

0042 0055 04

**Küsterin für Kirche + Gemeindehaus:**

Christina Schoppe

☎ Gemeindehaus 955279

☎ privat 4586

### Alverdissen (☎ 05262 - ...)

---

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Annegret Kehmeier, 32694 Dörentrup,

Teut 5, ☎ 3373

**Kindertagesstätte:** Leiterin: Annelie

Nolte, Begaer Straße 1 ☎ 2192

mail: kita-alverdissen@t-online.de

**Gemeindebüro:** Begaer Str.5a

☎1560 ☎ 56854

Mail: kg.alverdissen@t-online.de

Helmut Wiehmann Mo 16-17 Uhr; Do

18-20 Uhr; Bärbel Woznikowski; Mi

10.30-13 Uhr (Mo, Di, Do 8 - 12 Uhr in

Bartrup ☎ 05263 / 4666)

**Bankverbindung:** Konto 100 29 63

Sparkasse Pb - Dt (BLZ 47650130)

IBAN: DE95 4765 0130 0001 0029 63

**Küsterin:** Carmen Rinne, Hintere Str.

20, ☎ 0170-1980446

**Posaunenchor:** Vorsitzender: Klaus

Arens-Horning, Bodensiek 1, ☎ 3257

**Barntrup (☎ 05263 - ...)****Pfarramt Ost:**

Pastorin Petra Siekmann-Heide,  
 Büro: Obere Str. 49 ☎ 95 76 255  
 Wohnung: Hamelner Str. 36,  
 Mail: petra.siekmann-heide@lippische-landeskirche.de

**Pfarramt West:**

Pastorenehepaar Viktoria und Michael  
 Keil, Kellerstr. 4, ☎ 4717 Fax: 955 278  
 Mail: p.v.keil@t-online.de  
 bzw. p.m.keil@t-online.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Ursula Rauer, Im Flüth 17; ☎ 1500  
 Mail: ursula.rauer@arcor.de

**Kinder + Jugendarbeit:**

Diakon Torben Sprenger, ☎ 0160-91262888, Mail jugend@barntrupkg.de

**Gemeindebüro:** Bärbel Woznikowski,  
 Claudia Rinne, Obere Str. 49; Mo – Do  
 8 -12 Uhr ☎ 4666; ☎ 4804  
 Mail: barntrupkg@t-online.de

**Bankverbindung:** Konto 4200 2584  
 Sparkasse Pb - Dt (BLZ 476 501 30)  
 IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84

**Küsterin:** Brunhilde Bock ☎ 1319  
 Haus der Begegnung ☎ 3088

**Kindertagesstätten:**

Rote Schule, Leiterin: Barbara Bellmann ☎ 2126 ☎ 956050  
 Mail: kita.rote.schule@eben-ezer.de  
 Im Kälbertal, Leiterin: Karin Wende  
 ☎ 4833 ☎ 954224  
 Mail: kita.kaelbertal@eben-ezer.de

Internet Barntrup: www.barntrupkg.de

Internet Bega: www.kirche-bega.de

**Bega (☎ 05263 - ...)****Pfarramt:**

Pastor Michael Stadermann,  
 Barntruper Str. 20a ☎ 2227  
 pfarrer@kirche-bega.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Annelie Brandt von Lindau, Barntruper  
 Str. 26 / Sommersell ☎ 95196,  
 Mail: bvl@kirche-bega.de

**Kinder- und Jugendarbeit:**

NN (ab 1.1.2015)

**Gemeindebüro:** Sonja Krüger, Regine  
 Zydek, Katzhagen 3, Bega;

Di. und Do. 8 bis 12 Uhr  
 ☎ 3622 + 956319; ☎ 8352

Mail: krueger@kirche-bega.de  
 zydek@kirche-bega.de

**Bankverbindung:** Konto 4201 8200  
 Sparkasse Pb - Dt (BLZ 47650130)  
 IBAN: DE60 4765 0130 0042 0182 00

**Küster:** Andreas Höltke, Bega, Katzhagen 9 Tel.: 3219

**Kindertagesstätten:**

"Sternschnuppe" in Bega, Katzhagen 3,  
 ☎ 95 49 713 ☎ 95 49 734

Leiterin: Corinna Strate  
 Mail: kita.sternschnuppe@eben-ezer.de

"Himmelszelt" in Humfeld, Am Sportplatz 2, ☎ 05265 – 345 Fax 945901;  
 Leiterin Tanja Brand  
 Mail: kita.himmelszelt@eben-ezer.de

**Friedhof Bega:** Verwaltung Gemeinde  
 Dörentrup ☎ 05265 / 739 -1479

**Friedhof Selbeck:** Verwaltung Kirchengemeinde Bega (s.o.)

**Organist für Bega und Barntrup:**

Horst Rechenberger ☎ 1547

# Gottesdienste vom 1.März bis 3.Mai 2015

Wenn nicht anders angegeben, beginnen Gottesdienste in Bega um 9.30 Uhr, in Alverdisse

Symbol



= Taufe



= Abendmahl



= Posaunenchor




























= Chor

Datum	Bega (9.30 Uhr)	Barntrup (10.30 Uhr)
1.3.	Einweihung Turnhalle Bega; M. Stadermann	10 Jahre Frauenchor
6.3. Freitag	<b>19 Uhr</b> Weltgebetstag in Hillentrup	
8.3.	<b>9.30 Uhr Andacht</b> M. Stadermann	<b>9.30 Uhr Andacht</b>
8.3.	<b>11 Uhr Zentraler Gottesdienst der Klasse Ost in der Ev.-ref. Kirche</b>	
15.3.	M. Stadermann	M. Stadermann
22.3.	<b>Humfeld:</b> P.in Hilker	Vorstellung P.Siekmann
29.3.	Vorstellung der Konfi-Gruppe; M. Stadermann	<b>10 Uhr</b> P. Siekmann
3.4. Karfreitag	M. Stadermann	M. Stadermann
3.4. Karfreitag	..-	14 Uhr Kindergottesdienst
5.4. Ostern	M. Stadermann	6 Uhr P. Siekmann 10.30 Uhr
6.4. Ostermontag	10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Haus	
12.4.	10.30 Uhr KIBIWO: M. Stadermann + Team	P. Siekmann
19.4.	Humfeld: V. Keil	V. Keil
24.4. Freitag	---	19 Uhr Abendmahl P. Siekmann
25.4. Samstag	---	15.30 Uhr: Konfirmation P. Siekmann
26.4.	Konfirmation M. Stadermann	10.30 Uhr: Konfirmation P. Siekmann
3.5.	M. Stadermann	V. Keil



en/Sonneborn um 10 Uhr und in Barntrup um 10.30 Uhr mit Orgelmusik.

Chor  = Musikgruppe Horizonte  = Kirchcafé

10.30 Uhr) immer 	Alverdissen	Sonneborn	Datum
Treff V. Keil + Team 	<b>Alverdissen:</b> Pfr. iR. Schröder		1.3.
<b>17 Uhr</b> Weltgebetstag in der kath. Kirche Barntrup			6.3.
<b>Andacht</b> M. Keil		<b>Sonneborn: 9.30 Uhr Andacht</b> V. Keil	8.3.
<b>Kirche Horn; Sup. Postma, Team und Bläserprojekt der Klasse</b> 			8.3.
adermann	<b>Alverdissen:</b> Vorstellung der Konfi-Gruppe; Verabschiedung Frau Plüser (Kiga Alv.) M. Keil 		15.3.
der Konfi-Gruppe mann-Heide 		 <b>Sonneborn:</b> Vorstellung der Konfi-Gruppe; M. Keil	22.3.
hr KIBIWO n-Heide + Team 	<b>Alverdissen:</b> V. Keil		29.3.
adermann 		 <b>Sonneborn:</b> 9.45 Uhr V. Keil <b>Alverdissen:</b> 11 Uhr M. Keil 	3.4.
esdienst V. Keil + Team		---	3.4.
Osternacht: mann-Heide  Uhr: V. Keil 	   <b>Sonneborn:</b> 9.30 Uhr V. Keil <b>Alverdissen:</b> 10 Uhr P. Siekmann-Heide 		5.4.
us der Begegnung, Barntrup, Amselweg 1, M. Keil			6.4.
mann-Heide 		 <b>Sonneborn:</b> V. Keil	12.4.
V. Keil	<b>Alverdissen:</b> M. Keil		19.4.
nahl zur Konfirmation mann- Heide  		---	24.4.
onfirmation 1. Teilgruppe mann-Heide 		---	25.4.
onfirmation 2. Teilgruppe mann-Heide 		 <b>Sonneborn:</b> V. Keil	26.4.
V. Keil 	<b>Alverdissen:</b> Konfirmation M. Keil 		3.5.

## Verkündigung im Elisenstift

In der Regel ist am ersten Samstag im Monat Gottesdienst und am 3. Mittwoch im Monat Andacht. Außerdem zu den hohen Feiertagen.

- **Samstag**, 7.3. Gottesdienst  
P.in P. Siekmann-Heide  
Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr
- **Mittwoch**, 11.3.; Andacht;  
P. Stadermann; Bartrup 9.45 Uhr /  
Humfeld 10.45 Uhr
- **Donnerstag**, 2.4. Gottesdienst mit  
Abendmahl; Gründonnerstag  
P. Stadermann  
Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr
- **Mittwoch**, 15.4. Andacht;  
P. Schmidpeter; Bartrup 9.45 Uhr /  
Humfeld 10.45 Uhr
- **Samstag**, 2.5. Gottesdienst  
P.in V. Keil  
Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr

## Kirche im Radio

### Die tägliche Morgenandacht

WDR 2 5.50 bis 6 Uhr  
WDR 3 7.50 bis 8 Uhr  
WDR 4 8.55 bis 9 Uhr  
WDR 5 6.55 bis 7 Uhr

### Jeden Sonntag Gottesdienst

WDR 5; 10 bis 11 Uhr

→ [www.kirchezumhoeren.de](http://www.kirchezumhoeren.de)



## Kindergottesdienste

sonntags

**Bega: 9.30 - 10.30 Uhr**

**Bartrup (Obere Str.)**

**10.30 - 11.30 Uhr**

**Alverdissen und Sonneborn 11-12 Uhr**

treffen sich Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeindehäusern.

**(Außerhalb der Schulferien)**

Die Kigodi-Teams freuen sich über jedes Kind!



## Friedensgebet

**Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Bartrup.**

Wir wollen gemeinsam für den Frieden in der Welt beten, Stille erleben, über Gottes Wort nachdenken und mitten in der Woche einen Augenblick der Besinnung auf das Wesentliche haben.

Termine:

4.3.

1.4.

6.5.



**Neue Zeit:**

**19:30 Uhr**



Sie sind herzlich eingeladen!





Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.


Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

BERND BUCHNER  evangelisch.de

## Ehrenamtliche Mithilfe rund um Kinder- und Jugendtrauergruppe in Lippe

---



Der Verein "Leuchtturm - Wir begleiten trauernde Kinder und Jugendliche e.V." gibt jungen Menschen zwischen 5 und 25 Jahren die Möglichkeit, sich mit dem Tod eines Familienangehörigen oder eines Freundes auseinanderzusetzen.

Wenn Kinder und Jugendliche Vater oder Mutter, ein Geschwisterkind, Großeltern oder einen nahestehenden Menschen durch Tod verlieren, ist das für sie schwer zu verstehen und auszuhalten. Ihr Grundvertrauen wird oft tief erschüttert.

In dieser Situation ist es für die meisten Kinder und Jugendlichen hilfreich, wenn sie sich in einer Kinder- oder Jugendtrauergruppe mit Gleichaltrigen austauschen können, die Ähnliches wie sie erlebt haben. In den Gruppen wird gesprochen, gespielt und gebastelt.

Es wird geweint und gelacht. So können die Kinder und Jugendlichen einen ganz eigenen Ausdruck für ihre Trauer finden.

Zurzeit bietet der Verein Folgendes an:

- die Kindertrauergruppe "Blinkis" jeden zweiten Mittwoch von 16.30 -18.30 Uhr in der KITA "Wundertüte" in Detmold für

5-11jährige Kinder

- eine Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene jeden zweiten Donnerstag von 17-19 Uhr im Familienzentrum "Senfkorn" in Detmold.

- Einzelbegleitungen für diejenigen, die (noch) nicht an einer Gruppe teilnehmen möchten.

Da wir eine stets wachsende Nachfrage durch Betroffene erfahren, suchen wir weitere ehrenamtliche Helfer, die sich mit Lust und Hingabe in die vielfältigen Aufgaben des Vereines mit einbringen möchten, um die wichtige Arbeit weiterhin gut gelingen zu lassen. Sprechen Sie uns doch einfach an, wenn Sie uns unterstützen möchten. T. 05252–977 90 90

Internet: [www.leuchtturm-lippe.de](http://www.leuchtturm-lippe.de)

[info@leuchtturm-lippe.de](mailto:info@leuchtturm-lippe.de)

Helfen Sie uns mit, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg nach einem Verlust zu begleiten und damit sie erfahren können:

**Es wird wieder gut -  
aber anders als vorher.**



DLS

Irmgard Körber  
† 30.10.2014

Dich zu verlieren war unsagbar schwer,  
Dich zu vermissen, noch viel mehr.

## Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Wilfried Körber  
Udo, Bernd und Manuela mit Familien

Barntrop - Sommersell, im November 2014



Edeltraut Beckmann  
geb. Köller  
\* 12.01.1944  
† 30.12.2014

Was bleibt sind Erinnerungen!

Traurig haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante.

Udo Beckmann und Kinder  
Siegfried und Inge Köller  
Wilfried und Ulla Köller  
und Kinder

Baunatal, Bega u. Sommersell im Januar 2015



Alfred Gebauer  
† 2. November 2014

Statt Karten

Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns persönlich verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Fred Gebauer  
Sonneborn, im November 2014

Wir nahmen Abschied von

**Ilse Giebel geb. Lucki**

\* 08.07.1930 † 12.11.2014

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Donald Scott, Frau Pastorin Keil, der Diakonie Elisenstift sowie der AOK Lippe.

Hermann und Bettina Giebel

Kevin

Paul und Martina Newman

Faye

und alle Angehörigen



Alles hat seine Zeit  
Es gibt eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,  
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung

Lisa Gast  
geb. Stobbe

\*5.5.1923 † 25.11.2014

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und mit uns Abschied nahmen.

**In liebevoller Erinnerung**

Erwin Gast

Werner und Cornelia Sölter, geb. Gast

Enkel und Urenkel



Barntrup, Januar 2015

## Ein herzliches Dankeschön



allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns zu unserer Goldhochzeit durch Geschenke, Blumen und zahlreiche Glückwünsche so sehr erfreuten.

Ursula und Ludwig Pagel  
Bartrup, im Dezember 2014

## Ein herzliches Dankeschön



allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns zu unserer Goldhochzeit durch Geschenke, Blumen und zahlreiche Glückwünsche so sehr erfreuten.

Herbert und Hilde Noltensmeier  
Sonneborn, im November 2014



Herzlichen Dank allen,  
die uns zu unserer  
Goldenen Hochzeit  
mit vielen guten Wünschen,  
Geschenken, Blumen und Besuchen  
Eine große Freude bereitet haben.

Wilma und Karl Niere  
Januar 2015



Maria Arends  
† 17.12.2014

Was bleibt sind die Erinnerungen

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Alexander Arends und Ines Drewel  
Heidemarie Arends und Karl-Heinz Weiß  
Angelika Walther, Kinder und Enkelkinder

Barntrop, im Januar 2015

## Danksagungen

---

Sie möchten sich nach einem Familienfest oder einer Beerdigung bei Freunden, Nachbarn und vielen anderen Menschen dafür bedanken, dass sie an Sie gedacht haben.

Sie können sich in Ihrem Gemeindebrief „Begegnungen“ bedanken und erreichen damit viele Menschen von Vogtskamp in Dörentrup bis Sonneborn, von Sommersell bis Alverdissen!

Es gibt zwei Anzeigengrößen: Eine drittel Seite oder eine sechstel Seite. Sondergrößen sind nach Absprache möglich.

Sie können die Danksagung individuell formulieren und Gestaltungselemente vorschlagen.

Für die Veröffentlichung erbitten wir eine Spende in Höhe von mindestens 20 Euro für die kleine und 40 Euro für die größere Danksagung. Damit werden etwas mehr als die Druckkosten gedeckt. Es darf aber auch mehr sein!

Bitte wenden Sie sich an ein Mitglied des Redaktionskreises oder Ihr Gemeindebüro, wenn Sie eine Danksagung veröffentlichen wollen.

M. Keil



## Die Schlümpfe

Die Mini – Jungschar für 5-8 jährige Kinder trifft sich mittwochs 16.30 - 18 Uhr

(außer in den Schulferien) im Jugendraum des Gemeindehauses Obere Strasse. Das Programm liegt in den Gemeindehäusern aus.

Mitarbeiter: Torben Sprenger, Niklas Grönke, Alessa Eikmeier, Celina Brüning



## Die Gipfelstürmer

Die „Gipfelstürmer“ für 9-12 jährige Kinder treffen sich montags 16.30-18 Uhr (außer in den Schulferien) im Haus der Begegnung.

Torben Sprenger und Team



## Jugendtreff „eXtrakt“

Wir laden alle Jugendlichen von 12-16 Jahre ein mit anderen über Gott und die Welt zu quatschen, nette Dinge zu unternehmen, zu singen, basteln, kochen, lachen, ... . Wir treffen uns Dienstags von 18.30 – 20 Uhr im Bistrokeller des Gemeindehauses Obere Straße.

Leitung: Torben Sprenger / Ronja Köller

## Mitarbeiterkreis

Der Mitarbeiterkreis trifft sich (in der Regel) einmal im Monat montags von 19–20.30 Uhr im Gemeindehaus Obere Strasse. Dieser Kreis ist für alle, die in der Jugendarbeit mitarbeiten und mitarbeiten wollen.

Leitung: Torben Sprenger



# KINDER- BIBELWOCHE

27. - 30. März 2015

MUT TUT GUT -  
KÖNIGIN ESTER  
UND DAS LABYRINTH  
VON SUSA



SPIELEN, SINGEN, BASTELN, AKTION

  
Evangelische  
**Jugend**  
Barntrup

FREITAG

15.30 - 18 UHR



SAMSTAG, SONNTAG, MONTAG

10 - 12.30 UHR



SONNTAG



FAMILIENTAG ALLE SIND EINGELADEN!

BITTE WETTERANGEPASSTE KLEIDUNG TRAGEN, DAMIT WIR AUCH DRAUSSEN SPIELE MACHEN KÖNNEN.

VERANSTALTER | EV. REF. KIRCHENGEMEINDE BARNTRUP | OBERE STR. 49

INFORMATIONEN | PASTORIN SIEKMANN-HEIDE TEL. 95 76 255 | [WWW.BARNTRUPKG.DE](http://WWW.BARNTRUPKG.DE)

## Liebe Eltern!

Die KiBiWo in Bartrup ist jedes Jahr ein großes Fest, bei dem gespielt und gebastelt, gesungen und biblische Geschichten mit allen Sinnen erlebt werden.

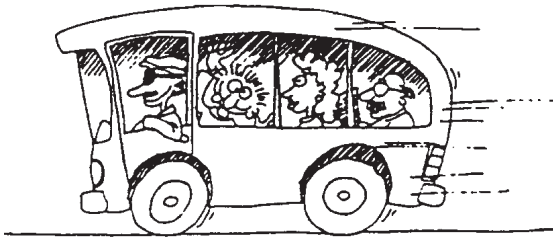
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert und gut vorbereitet. Hauptamtliche und erfahrene ehrenamtliche Erwachsene und Jugendliche betreuen jede der Kindergruppen.

Kommen Sie einfach mit, schauen sie in der Kirche zu und singen sie mit. Sie sind herzlich eingeladen – nicht nur am Sonntag, wenn Familientag ist.

Kinder und Erwachsene aus Alverdissen, Sonneborn und Bartrup sind herzlich eingeladen!!

Wir grüßen Sie herzlich!

Das KiBiWo - Gruppenleiterteam



## Busfahrplan Freitag

14:45 Alverdissen, Kirche  
 14:45 Alverdissen, Siedlung  
 15:00 Sonneborn, Kirche  
 15:00 Sonneborn, Bushaltestelle unten  
 15:10 Bartrup, Bellenbruch, Bahnübergang  
 15:10 Bartrup, Bellenbruch / Heinrich Sölter Straße  
 15:10 Bartrup, Bellenbruch / Bachstr.  
 15:15 Bartrup, Alverdisserstraße / Freiligrathstraße  
 15:20 Bartrup, Kirche  
 und um 18 Uhr zurück zu den gleichen Haltestellen.

## Bus Samstag bis Montag

9:15 Alverdissen, Kirche  
 9:15 Alverdissen, Siedlung  
 9:30 Sonneborn, Kirche  
 9:30 Sonneborn, Bushaltestelle unten  
 9:40 Bartrup, Bellenbruch, Bahnübergang  
 9:40 Bartrup, Bellenbruch / Heinrich Sölter Straße  
 9:40 Bartrup, Bellenbruch / Bachstr.  
 9:45 Bartrup, Alverdisserstraße / Freiligrathstraße  
 9:50 Bartrup, Kirche  
 und um 12:30 Uhr zurück zu den gleichen Haltestellen.

## Taufen

[REDACTED]

[REDACTED]

## Beerdigungen

[REDACTED]

[REDACTED]



Foto: Lehmann

Ist Gott für uns,  
wer kann wider  
uns sein?

Römer 8,31

**Klingelbeutelsammlung**

Monat	Zweck	Betrag
November	Einzelbeihilfen	408,73
19.Nov.	Jugendarbeit	56,16
1. Advent	Kindergärten	254,-
2.+3. Adv.	Konfi-arbeit	304,73
21.–31.12	Partnerschaft Ghana	431,87
Januar	Partnerschaft Ghana	166,53

**Kollekten**

Datum	Zweck	Betrag
16.11.	Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge	208,53
19.11.	Flüchtlingshilfe in Barntrup	39,04
23.11.	Hoffnung für Osteuropa	72,71
30.11.	Brot f.d. Welt Äthiopien	156,13
7.12	Shanti-Leprahilfe	67,27
14.12.	Partnerschaft Rumänien	146,42
21.12	Dt. Bibelgesellschaft	45,11
24.12.	Brot für die Welt (HdB)	22,00
24.12.	Brot f.d. Welt (15.30 Uhr)	644,29
24.12.	Brot f.d. Welt (18 Uhr)	499,44
25.12.	Brot für die Welt	132,77
31.12.	Brot für die Welt	151,36
4.1.15	Orgel-Kids	28,54
18.1.	Partnerschaft Rumänien	32,43
25.1	Reformationsjub. 2017	34,33
1.2.	Lipp. Bibelgesellschaft	32,51
8.2.	Partnerschaft Ghana	44,15

**Einzel Spenden**

Zweck	Betrag
Kirchgeld	180,-
B-Joy!	340,-
Einzelbeihilfen	150,-
Jugendarbeit	70,-
Seelsorge	100,-
Horizonte	200,-
Tafel	905,59
Gemeindebrief	275,-
Gemeindearbeit	1.310,-
Brot für die Welt	678,-
Altarkerzen	33,-
5000 Brote	265,40
Shanti-Leprahilfe	10,-
Sternsinger	20,-

**Allen Spendern sei herzlich gedankt!  
Sie unterstützen wichtige kirchliche  
und diakonische Arbeit!**

**Unser Konto 42002584  
bei der Sparkasse Pa-  
derborn-Detmold (BLZ  
476 501 30) IBAN: DE33  
4765 0130 0042 0025 84  
BIC: WELADE3LXXX freut  
sich immer über kleine und  
große Spenden!**



## Gemeinsam Bibel lesen

### „Bibelarbeit – total anders“

---

Hauskreis; einmal im Monat mittwochs um 19.30 Uhr

Termine:

11.3. bei Werner und Elisabeth Pfeiffer, Freiligrathstr. 27

29.4. bei Evelyn Wrede, Breslauer Ring 11

Ansprechpartnerin: Heike Löper

Mail: heike.loeper@freenet.de

## Bibelgesprächskreis:

---

1x monatlich; im Gemeindehaus Obere Str.; donnerstags 17.30 – 18.45 Uhr

Leitung: P.in i.R. Herbrechtsmeier

Termine: 26.3. - 23.4.

## Eltern-Kind-Gruppe

### „Die kleinen Strolche“ - "Die Flohhüpfer"

---

jeweils donnerstags von 9.30 - 11 Uhr  
im Haus der Begegnung



## Treffpunkte

### Teestube

---

mittwochs 15-16.30 Uhr im Haus der Begegnung; Leitung: Brunhilde Bock

Termine: 11.3. / 15.4.

## Gemeindenachmittag

---

mittwochs 15-16.30 Uhr im Haus der Begegnung; Leitung: P.in Siekmann-Heide

Termine: 25.3. / 29.4.

## Das Kränzchen

---

dienstags, 20 Uhr; im Gemeindehaus Obere Str. Leitung: P.in Keil

31. März: Die Macht der Bilder - zur Zeit der Reformation und heute

28. April: Lebensmittel im Wandel (mit kleinen mitgebrachten Snacks)

## Frauenhilfe

---

montags, 15 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: P. Keil

2.3. Vorbereitung auf den Weltgebetstag

13.4. Tudeley - eine Dorfkirche mit Glasfenstern von Marc Chagall

## Frauentreff

---

jeweils 2. Montag im Monat, 20 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.

Ansprechpartnerin: P.in Keil

Termine: 9.3. / Osterferien / 11.5.

## Kleine Erholung

am Mittwoch, den 18.3. um 15 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.

Menschen aus Alverdissen, Sonneborn, Bega und Barntrup, die einen Angehörigen pflegen oder gepflegt haben sind herzlich eingeladen. Bitte anmelden: T. 4666 (Gemeindebüro)

## Musik+ Theatergruppen B-Joy!

Zu „Sing'n swing“ trifft man sich Dienstags um 19.45 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus Obere Str. ;

Leitung: Uwe Rottkamp;

Infos: [www.b-joy.net](http://www.b-joy.net)

## Musikgruppe „Horizonte“

mittwochs 18.15 -19.15 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: Werner Rabenstein / Heike Löper

## Posaunenchor

Leitung: Evelyn Wrede / Hermann Köller; donnerstags 19.30 - 21 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.

## Singkreis

dienstags 18-19.30 Uhr; Gemeindehaus Obere Str. Leitung: Uwe Rottkamp

## Laientheater Barntrup

montags 19.30 Uhr

im Haus der Begegnung

Leitung: Werner Pfeiffer

[www.laientheater-barntrup.de](http://www.laientheater-barntrup.de)

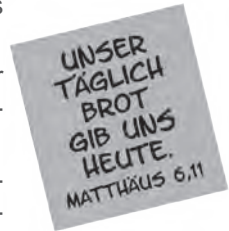
## Diakonischer Einsatz

### Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Barntrup

Ausgabe im Haus der Begegnung

Montags ab 16 Uhr (Nummernausgabe)

ab 16.30 Uhr Ausgabe der Lebensmittel

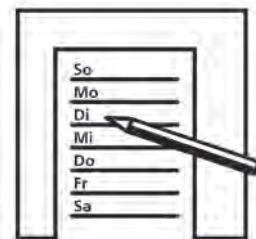


## Terminankündigung

**16. August:** Silberne Konfirmation für die Konfirmationsjahre 1989 und 1990

**13. September:** Begrüßung des neuen Katechumenenjahrgangs

**20. September:** Goldene und Diamantene Konfirmation für die Konfirmationsjahre 1965 und 1955



**Termine**



## Familie heißt

von Elke Urbschat

**Familie heißt: zusammen lachen,  
Sich mit Anderen herzlich freuen,  
gemeinsam schöne Dinge machen  
und auch die Peinlichkeit nicht scheuen.**

**Familie heißt: zusammen leiden,  
mit dem andren schlaflos sein.  
Ihm auch die Meinung mal zu geigen  
Und immer wieder zu verzeihen.**

**Familie, das heißt mit zu bangen,  
nervös mit Spannung auszuharren  
und ist es dann doch schief gegangen,  
ihn aus dem Dreck zu ziehn, den Karren.**

**Familie, das heißt Kanten schleifen,  
auf alles gibt´s ´ne Reaktion.  
Willst du partout was nicht begreifen  
Zeigen´s dir die Andern schon!**

**Familie heißt: hier wird ertragen  
Trauer, Sorge, Angst und Wut  
Und droht fast einer zu verzagen  
Machen die Andern wieder Mut.**

**Familie heißt: da gibt es einen,  
auf den kann ich immer bauen,  
bin ich mit mir nicht ganz im Reinen  
kann ich ihm alles anvertrauen.**

**Familie heißt: hier darf ich sein,  
hier dürfen Masken fallen.  
Darf auch schwach sein, oder klein,  
muss nicht immer gefallen.**

**Familie heißt: „zu Hause sein“,  
Egal, wo wir uns gerade sehen.  
Ob große „Sippe“, ob zu zwein  
Sie ist der Grund, auf dem wir stehen!**